aus: AG 8 „Verkehr, Bau und Infrastruktur"
Koalitions-Verhandlungen

001/001

PARLAMENTSBUCHHANDLUNG

18/11 2013 12:47 FAX

d) Zukunft des aktuellen Mauterhebungssytems	
Wichtiger Diskussionspunkt: Als Voraussetzung für eine Fortentwicklung der Nutzerfinanzierung auf der Straße wird unabhängig vom Ausgang des anhängigen Schiedsverfahrens 2014 die Maut Betreibergesellschaft zu Beginn der Legislaturperiode in das Eigentum des Bundes überführt.	
e) Zukunft von ÖPP	
Konflikt CDU/CSU: Wir wollen verstärkt die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Geldgebern in sogenannten Öffentlich-Privaten-Partnerschaften (ÖPP) nutzen, wenn dadurch Kosten gespart und Projekte schneller umgesetzt werden können. Die Methodik der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen werden wir evaluieren und weiter standardisieren. Die verschiedenen Modelle für ÖPP-Projekte werden wir weiterentwickeln, mittelstandsfreundlicher ausgestalten und zugleich Regelungen schaffen, mit denen Risiken für den Bund bei der Umsetzung von ÖPP-Projekten durch mittelständische Bietergemeinschaften minimiert werden.	**Konflikt** SPD: Öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) lehnen wir als Finanzierungsinstrument von Verkehrsprojekten des Bundes ab.
f) Verhältnis von Erhalt und Ausbau	
Nach Jahrzehnten des Netzausbaus und der weitgehend erfolgreich abgeschlossenen Realisierung der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit steht für uns nun die Substanzsicherung an vorderster Stelle. Unsere oberste Priorität lautet deshalb: Erhalt und Sanierung vor Aus- und Neubau. Damit sich unsere Brücken nicht zur Achillesferse unseres Verkehrsnetzes entwickeln, werden wir ein umfassendes Programm zur Ertüchtigung von Autobahnbrücken auflegen. Die Instandsetzung überalterter Schleusen an	